VITA

Wolfgang Epp, Dr.

Hauptgeschäftsführer der IHK Reutlingen
seit April 2002

Ausbildung

Abitur in Augsburg
Studium der Verwaltungswissenschaften in Konstanz
Promotion zum Dr. rer. soc. bei Prof. Ellwein über das Thema: „Tradition und Wandel in der Exportförderung Deutschlands“.

Berufliche Stationen

1983 – 1984
Arbeitsaufenthalt bei der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer in Paris

1987 – 1990
Sachgebietsleiter Auslandsmarketing und Exportförderung, IHK für Augsburg und Schwaben

1990 – 1993
Leiter des Bereichs Koordination und Gremien, IHK für Augsburg und Schwaben

1993 – 1996
Stellvertretender Leiter der Vertretung des Deutschen Industrie- und Handelskammertags bei der Europäischen Gemeinschaft in Brüssel

1996 – 2002
Leiter des Bereichs Außenwirtschaft und Messen, IHK für Augsburg und Schwaben

seit 2002
Hauptgeschäftsführer der IHK Reutlingen

Funktionen

Landesmedienanstalt für Baden-Württemberg (LFK)
Vorsitzender des Medienrats

Sequa gGmbH
Mitglied des Aufsichtsrats

Internationale Handelskammer (ICC) Germany e.V.
Mitglied des Hauptausschusses

Arbeitsgemeinschaft Kammerleitstelle für Bemessungsgrundlagen e.V."

(AKG GmbH / AKB e.V.)
stv. Vorstand / stv. Aufsichtsratsvorsitzender

KI-Allianz Baden-Württemberg eG
Aufsichtsrat

Deutsche Bundesbank
Mitglied des Beirats in Stuttgart

Gremienvorsitzendenkonferenz der Medienanstalten
Mitglied

NMI (Naturwissenschaftliches und Medizinisches Institut an der Universität Tübingen)
Stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender

Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH
Aufsichtsrat

Über die IHK Reutlingen

Die IHK Reutlingen vertritt das Gesamtinteresse ihrer rund 44.000 Mitgliedsunternehmen in der Region Neckar-Alb. Dazu gehören die Landkreise Reutlingen, Tübingen und der Zollernalbkreis. Sie ist Federführerin für Medien, Hochschulpolitik, Weiterbildung und Breitband und bringt diese Themen – stellvertretend für die 12 baden-württembergischen IHKs – voran. Seit April 2018 betriebt sie ein Business Incubation Centre, kurz BIC, der Europäischen Raumfahrtagentur ESA. Mit diesem Accelerator Programm fördert sie Gründerinnen und Gründern an zwei Standorten in Baden-Württemberg, die Weltraumtechnik für terrestrische Produkte oder Services anwenden.